



Kölnplan Das Beste aus der Stadt

Sie erreichen uns unter: 02 21/2 24-27 08 und wohin@express.de

VON SIMON KÜPPER

Jeannine Burch, Marianne Rogée und Hans-Jürgen Bäumler (v.l.) überzeugen im Theater am Dom.

Foto: Thomas Brill

Zwischen Liebesglück und Gefühlschaos

Gefeierte Premiere vom neuen Heinersdorff-Stück „Fremde Verwandte“ im Theater am Dom

Es geht so harmlos los: Drei mehr oder weniger bekloppte Paare ziehen die Bilanz ihres Liebeslebens, machen sich frustriert auf die Suche nach neuem Liebesglück – und enden im Gefühlschaos. Wie das geht, zeigt uns Boulevard-Fachmann René Heinersdorff (52) in seinem 13. Stück „Fremde Verwandte“, das im Theater am Dom Premiere hatte.

Was passiert? Die 75-jährige Marita hat keine Freude mehr am 20 Jahre jüngeren Pascal.

Pascals Vater Heinz (Anfang 70) langweilt seine 35 Jahre jüngere Ehefrau Nicole. Und der für alle zuständige Familienberater Kai fühlt sich von seiner Frau Sonja nicht nur sexuell überfordert. Es folgt, was im Boulevard-Theater folgen muss: Diese Welt wird gründlich durchgeschüttelt, alles geht kreuz und quer – und schließlich sehen wir drei neue Paar-Konstellationen, von denen wir ahnen, dass auch die nicht für immer so bleiben.

Wer ist dabei? Weit vorn das



Theater
KRITIK

von Horst Stellmacher

„Silver-Age“-Gespann Marianne Rogée (80, die Isolde Pavarotti aus der Lindenstraße) und Ex-Eisprinz Hans-Jürgen Bäumler (74), das die ganze Szene voll im Griff hatte. Dazu kommen Ralf Komorr (54), Jeannine Burch (48), Thomas Gimbel (50) und Simone Pfenning. Alle wunderbar, aber alle

im Schatten der beiden Stars.

Was ist gut? Das ist endlich wieder ein Stück, das trotz aller Boulevard-Irrungen und Wirrungen eine nachvollziehbare, nicht so verwirbelte Geschichte hat, die moralische Hintergedanken serviert wird. Das ist leicht und locker inszeniert (Regie: der Bonner Theaterchef Horst Johanning), findet in einer passenden Kulisse (Stephan Rossa, Mirjam Harms) statt und sorgt nicht nur beim Senioren-Publikum für fröhliche zwei Stunden.

Warum sollte man ins Theater gehen? „Fremde Verwandte“ – das ist wie ein Sommernachts-Party-Small Talk voller geistreicher Anmerkungen und feiner Anspielungen beim Gläschen Prosecco: leicht, locker und spritzig.

Fremde Verwandte, Theater am Dom, Glockengasse 11, 50667 Köln, bis 26. Juni, ab 19,70 €, express.de/tickets

Darsteller ■ ■ ■ Regie ■ ■ ■
Bühne ■ ■ Applaus ■ ■ ■

